

Julia: Als die Mauer fiel!



<http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article227>

Ich bin 1980 geboren, d.h. als die Mauer fiel, war ich gerade 9 Jahre alt. Das heißt ich habe schon viel miterlebt und am Abend des Mauerfalls war ich schon im Bett. D.h. Ich habe nicht mitbekommen, wie meine Eltern diese Sache im Fernsehen verfolgt haben. Ich weiß aber noch, dass sie mich am nächsten Morgen weckten und sagten: „Julia, Julia! Pack schnell deine Sachen zusammen! Wir machen eine Reise.“

Und wir hatten damals einen Trabi, d.h. einen Trabant. Das war das typische Auto in der DDR, das fast jeder hatte. Der Trabi ist nicht sehr schnell gefahren und war auch nicht sehr groß, aber wir haben alles, was wir hatten rein gepackt. Also alles was rein ging, haben wir rein gepackt und haben uns Richtung Westen – auf die Reise Richtung Westen gemacht.

Ich habe das nicht so ganz verstanden, aber es war sehr abenteuerlich. Wir standen auch bald im Stau, d.h. man muss sich vorstellen ganz viele viele tausend Trabis auf der Autobahn hintereinander haben am Grenzübergang gewartet. Und hinter der Grenze, also wenn man im Westen, in der



Bundesrepublik angekommen war, standen nette Leute auf der Straße und haben heißen Tee und Brötchen als Willkommensgruß verteilt. Und was sehr lustig war, wir sind sehr sehr weit gefahren. Wir sind bis nach Köln gefahren. Das waren fast 600 Kilometer und wir habe oft angehalten an Raststätten und überall wurden wir angesprochen und die Leute, Leute, die wir nicht kannten sind uns um den Hals gefallen und haben uns Geschenke in die Hand gedrückt und auch Geld in die Hand gedrückt und haben uns quasi in der Bundesrepublik willkommen geheißen.